

Die Schlußvorträge im Offiziersprozeß

Der achte Verhandlungstag im Prozeß gegen die Ulmer Offiziere vor dem Reichsgericht bringt zunächst den Schlußvortrag des Rechtsanwalts Dr. Sack, der für die Angeklagten Scheringer und Wendt spricht. Seiner groß angelegten Verteidigungsrede stellt er den Antrag vorans.

Scheringer und Wendt in vollem Umfang freisprechen

und die Akten auf dem Dienstwege an die Disziplinarkommission zurückzugeben. Schon aus den Persönlichkeiten der Angeklagten, so führte der Verteidiger aus, erhebe der Eindruck, daß sie keine Hochverräter seien. Es sei durchaus nichts Auffälliges, daß die jungen Offiziere hätten eingreifen wollen, alle Parteien riefen ja jetzt der Jugend, die an die Front solle.

Der Rechtsanwalt Dr. Sack schloß seine Ausführungen mit dem Antrag an den Senat: Geben Sie Gedankenfreiheit!

Rechtsanwalt Dr. Nagel erwidert, es sei richtig, daß die Verfassung nicht geändert werden sollte, aber die Tätigkeit der Angeklagten sei über bloßes Politisieren hinausgegangen.

Der Verteidiger meidet sich dann den einzelnen Überprüfungen zu. Es ließe an ihnen, ebenso wie an der Meile nach München nichts Strafbares. Mit den Führern der NSDAP sei keine Verabredung getroffen worden, die Angeklagten hätten im Sinne der Reichsregierung weder Fühlung und Verbindung aufgenommen. Aber es liege auch militärisch nichts kriminell Strafbares vor, weder Ungehörig, noch Aufwiegelung oder Erregung von Mißvergnügen.

Rechtsanwalt Dr. Sack schloß seine Ausführungen mit dem Antrag an den Senat: Geben Sie Gedankenfreiheit!

Rechtsanwalt Dr. Nagel erwidert, es sei richtig, daß die Verfassung nicht geändert werden sollte, aber die Tätigkeit der Angeklagten sei über bloßes Politisieren hinausgegangen.

Ein Mietshaus stürzt ein.

Viele Verletzte. In Neunhof stürzte gestern ein vierstöckiges Mietshaus ein. Zwei Leichen und fünf Verletzte konnten bisher geborgen werden. Sechs Personen werden noch vermisst. Man befürchtet, daß je unter den Trümmern liegen. Die Feuerwehre ist unter Aufbietung aller Kräfte damit beschäftigt, den Schutt wegzuräumen, da man hofft, einige der Verletzten noch lebend bergen zu können.



Grod, der geniale Clown, scheidet von den Brettern.

Der weltberühmte Kunst-Clown Grod, einer der höchst bekannten Menschen der Erde, tritt jetzt auf seiner Abschiedstournee zum letzten Male in Berlin auf. Er will sich für immer ins Privatleben zurückziehen. Grod, ein geworener Schwelger, war früher Kunstseher und heißt mit bürgerlichem Namen Adrian Wettach.

Böb reicht das Pensionsgesuch ein.

Eberbürgermeister Böb hat wegen Dienstunfähigkeit seine Veretzung in den Ruhestand zum 1. November d. J. beantragt. Falls diesem Antrag entsprochen wird, wird der Bürgermeister nicht, wie es an sich den gesetzlichen Bestimmungen entspricht, noch bis zum 31. Januar 1931, sondern nur noch bis 31. Oktober 1930 Gehalt, von da ab Ruhegehalt beziehen.

Der Befuw wieder in Tätigkeit

Der Befuw ist wieder in lebhafter Tätigkeit. Ein 90 m hoher Kraterkegel ist durch Lava-Ausbruch zusammengebrochen. Zwei neue Schlünde haben sich geöffnet, aus denen glühende Lava fließt. Gegenwärtig besteht nach Angabe des Beobachters für die umliegenden Ortschaften keine Gefahr.

Das Grabdenkmal Streifemans vor der Einweihung.



Das schmale und doch würdige Grabdenkmal für Gustav Stresemann auf dem Luisen-Friedhof in Berlin, das heute, am ersten Todestag Stresemanns, eingeweiht wird.

Schweres Grubenunglück in Mittellengland.

14 Tote. Einem schweren Unglück auf dem Gravez-Bergwerk in Brownhills (Grafschaft Stafford) fielen 14 Bergarbeiter zum Opfer. Man vermutet, daß die Explosion durch Kurzschluß bei der elektrischen Kohleschneidemaschine verursacht worden ist. Die Stollen waren voll von Kohlenordnas.

Da die Schachtanlagen zum großen Teil eingestürzt sind, gehalten sich die Rettungsarbeiten außerordentlich schwierig. Bis Donnerstagabend konnten 12 Lebewohl geborgen werden. Zwei von ihnen konnten infolge der inrichtbaren Verhältnisse nicht identifiziert werden. Es sieht sehr, daß im ganzen 14 Mann ums Leben gekommen sind, da am Mittwoch, der eine Art Feiertag im Bergbau ist, nur ein Drittel der Belegschaft in den Schächten arbeitete.

Ein weiseres Grubenunglück.

Wieder 14 Opfer. Ein furchtbares Grubenunglück, bei dem mindestens 14 Bergarbeiter ums Leben gekommen sind, ereignete sich am Donnerstag in der Lillian-Parsons-Grube in Staffordshire. Das Unglück wurde durch eine Explosion verursacht. Die Bergungsarbeiten sind noch im Gange. Die genaue Zahl der Verunglückten sowie die Ursache der Explosion hat man noch nicht feststellen können.

Flugzeugabsturz bei Paris.

Donnerstag kurz vor 19 Uhr führte ein weit von Savigny, rund 25 Kilometer südlich von Paris, ein aus Drey kommenden Flugzeug ab, in dem sich außer dem Führer drei Passagiere befanden. Die Maschine bohrte sich in ein Feld, wobei der Motor explodierte. In wenigen Sekunden waren die Trümmer in Flammen gefüllt. Angewesenen des Unfalles alarmierten sofort die Bewohner der nachliegenden Häuser, jedoch war eine Hilfeleistung infolge der Glatzige, die die Trümmer ausstrahlten, unmöglich. Alle vier Insassen konnten nur als verkohlte Leichen aus dem Trümmerschaufen geborgen werden.

Diebstahl im Eilzug.

Wert von 47.000 Mark. Einem Antwerpener Juwelier, der sich auf einer Geschäftsreise in Deutschland aufhält, wurde am Dienstag im Eilzug Wiesbaden-Frankfurt a. M. die Brieftasche mit Perlen und Brillanten im Werte von 47.000 Mark gestohlen. Der Dieb hatte die Tasche in die innere Brieftasche gesteckt und bemerkte den Verlust erst, als er in einem Biergeschäft in Frankfurt Einkäufe machen wollte. Heber keine Mitteilungen im Abteil kann er keine Angaben machen.

Buchstäblich mit Biergläsern totgeschlagen.

In einer Strohbarthe in Düsseldorf fielen gestern nach einem Sturzmittel plötzlich mehrere Männer über einen Saft her und schlugen ihn mit Biergläsern auf den Kopf. Dann warfen sie den Ueberfallenen auf die Straße, wo er bewußtlos liegen blieb. Straßenpassanten veranlaßten seine Ueberführung ins Krankenhaus, wo er kurz nach der Eintreffung starb. Der Tote hinterläßt Frau und zwei Kinder. Die Polizei nahm zwei Brüder fest, die als Haupttäter in Frage kommen.

Ein Höhlenmensch.

Im Michelrombacher Wald, zwischen Fulda und Hünfeld, wurde von Förstern und Landjägern ein Einbidler in einer selbstgehauenen Erdhöhle entdeckt. Nach seinen Angaben lebt er schon zwei Jahre in dieser Höhle. Eine große Anzahl Kleidungsstücke und Lebensmittel wurden in der Höhle, die durch eine Falltür kunstgerecht nach außen abgesehen war, vorgefunden. Der etwa sechzigjährige Mann wurde in Gewahrsam genommen.

Raketenerplosion in einer Kirche.

In der St. Michaels-Kathedrale in Genua (Italien) explodierten 5000 Raketen, die für eine religiöse Feier bestimmt waren. Elf Personen wurden schwer verletzt.

Das Grab im Eis.

Eine norwegische geologische Expedition unter Führung von Olonk im, eines Mitarbeiter Amundsens auf dessen erster Nordpolarexpedition, entdeckte auf Jan Mayen-Vand, im Süden der Ballfahne, die Ueberreste von sieben Niederländern, die unter Führung des Kapitäns Jan Man im Jahre 1694 eine Polarreise, und zwar die erste, die die Gegend kennt, unternahmen, auf Jan Mayen-Vand überwinterten und dort umkamen. Kurze Zeit, nachdem die mutigen Seefahrer den furchtbaren Tod durch Hunger gelunden hatten, wurden ihre Leiden durch eine Expedition der Dänischen Compagnie gefunden und begraben. Seit dieser Zeit war das Grab verfallen. Das Tagebuch Jan Mans, das ein Kapitän der Dänischen Compagnie damals aufnahm, wurde im 17. Jahrhundert veröffentlicht. Es enthält genaue Aufzeichnungen über die Vorkundensgebeisse und die furchtbaren Leiden der holländischen Polarforscher und schloß mit dem 30. April 1694.

Das Grab im Eis.

Eine norwegische geologische Expedition unter Führung von Olonk im, eines Mitarbeiter Amundsens auf dessen erster Nordpolarexpedition, entdeckte auf Jan Mayen-Vand, im Süden der Ballfahne, die Ueberreste von sieben Niederländern, die unter Führung des Kapitäns Jan Man im Jahre 1694 eine Polarreise, und zwar die erste, die die Gegend kennt, unternahmen, auf Jan Mayen-Vand überwinterten und dort umkamen. Kurze Zeit, nachdem die mutigen Seefahrer den furchtbaren Tod durch Hunger gelunden hatten, wurden ihre Leiden durch eine Expedition der Dänischen Compagnie gefunden und begraben. Seit dieser Zeit war das Grab verfallen. Das Tagebuch Jan Mans, das ein Kapitän der Dänischen Compagnie damals aufnahm, wurde im 17. Jahrhundert veröffentlicht. Es enthält genaue Aufzeichnungen über die Vorkundensgebeisse und die furchtbaren Leiden der holländischen Polarforscher und schloß mit dem 30. April 1694.

Herbst

Damen-Hüte

Kinder-Hüte

Mützen

Hüte

Feinste
Geschmacksrichtung
Grosse Auswahl
Sehr billige Preise

A. HAUTH

•CO-AG-HALLE%•GROSSE STEINSTR.86/87•MARKT 21

Ein Institut der Zeit: die Bettlerschule.

Besuch in einer Pariser Bettler-Universität.

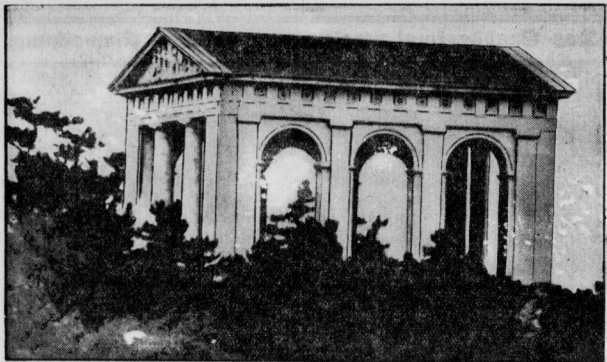
Die Menschheit schreitet stätig vorwärts, und Erstrebende auf allen Gebieten erzielen ungeheure Fortschritte durch die Anwendung neuer Methoden. Alles auf dieser Erde ist zuletzt der richtigen Methode zu verdanken. Warum also sollten wir, die Bettler, nicht auch eine Methode haben? Sollen Bettler allein unvorgerichtet ihrem Besseren ausbleiben, heute da in allen beliebigen Berufen eingehende Vorbildung gewöhnlich wird?

Diese Frage hat sich höchstwahrscheinlich Monsieur Antonin vorgetragen und kam so auf die Idee, seine Bettlerschule zu gründen.

Ueber einen Besuch in dieser Schule, in denen junge und ältere Männer und Frauen

wirkliche Mütter sind den ganzen Tag „am Arbeit“ und verdienen für diese Zeit ihre Kleinen für 8 bis 10 Fr. In Winter sind die Preise noch weit höher. Man muß sich also schon eine brillante Einnahme zusammen stellen, um nach der Begehung der Bettlermiete noch anständig leben zu können. Demum will ich es auch nicht mehr, wirft Dorothea ein. Du wirst es jetzt, als eben vom Straßentage aufgehobenes, arbeitsloses Mädchen vernehmen, befragt Herr Antonin. Seine Kleider konnten du behalten, aber ich will dir einen anderen „Topf“ zurechtmachen, denn du siehst nicht aus wie eine Romanovskogenin. Und Herr Antonin verandelt mit

Oesterreichs Grab des unbekanntenen Soldaten.



Der Hütertempel in Mödling bei Wien soll auf Beisatz der österreichischen Regierung als Denkmal für den „Unbekannten Soldaten Oesterreichs“ eingeweiht werden.

für die unter Umständen recht einträgliche Straßenbettelerei „ausgebildet“ werden, bezieht unter Pariser Verhältnisse Herr Georg Albertmann. Die Bettler machen in der Schule nicht nur eine regelrechte Vagabund durch, sondern werden auch in der Kunst des Schminkeins und der Herstellung förperrlicher Geschehen unterrichtet.

Die Bettlerschule befindet sich in einem Hause in einer kleinen Straße am Boulevard Jordan. Herr Antonin, der Leiter der Bettlerschule, ist ein würdiger Greis von etwa 70 Jahren, Haltung korrekt, Gesicht glattfrisiert — der Provinzialdialekt a. D., wie er im Buch steht. Man fühlt sich wie in einem Knäuel des fadenhörnigen schwarzen Moders das Wandern der Eberlegion zu sehen. Mit melodramatischen Geigen heit er uns willkommen. Bevor er uns in das Schulzimmer führt, gibt er zuerst kurz folgende Erklärung:

„Meine Schüler sind arme Leute, die ohne mich und meine Lebenserfahrung täglich kaum ein von Sonn verdienen würden. Ich glänze ein menschenwürdiges Brot zu tun“, fügte er mit Empfinden hinzu. „Die Sonne leuchtet doch wohl für alle Menschen! Daher müssen alle Menschen leben!“ Den Einwand, daß die von ihm lazierten Bettler durch Vorbegehung von Gebrechen, Altersbeschwerden und vererbten Familienumwachs das Mitleid milderherziger Leute zu erregen suchen und dadurch den wirklich Bedürftigen das Brot von Munde wegnehmen, ließ Herr Antonin nicht gelten. „Das ist nur ein Streit um Worte“, erwiderte er fest; „denn bedürftig ist jeder, der sein Brot hat, und wenn er es durch eine Vist erlangen kann, so ist das kein Verbrechen.“

Was die Bettelkunst führte Herr Antonin den Besuch in der Bettlerschule, ein sehr geräumiges hell erleuchtetes Zimmer. In diesem saßen und standen plaudernd Männer und Frauen. An den Wänden des Zimmers prangten eine ganze Auswahl von Köstlichkeiten und Kopfbedeckungen. Herr Antonin wandte sich an eine Dame namens Zorothea, eine große, recht gut aussehende Brünnette von etwa 35 Jahren. „Was stelle ich heute dar?“ fragte sie. „Gehören, in Saint Sulpice, bin ich mit den beiden Kindern der Madame Verand schon herein.“

„Ich will Ihnen das erklären“, sagt Herr Antonin zu uns. „Die Kinder, die die Mütter von den überarbenen Familien hinter sich herführen, sind arbeitslos gemietet. Die

Der Mann gehört nicht in die Küche.

In Wien ist soeben eine Ehe mit hochinteressantem Begriß und u. a. geschehen worden. Es handelte sich um einen kleinen Beamten, der an und für sich schon geiziger und schäuflicher Natur, seine Frau außerordentlich hart und listig zu verwalten, mit seiner Kleinigkeit bis aufs Blut quälte. Die durtte keine Maßhalt ohne sein Bettlein auszubereiten, bekam von ihm die Lebensmittel bis aufs Gramm vorgezogen, und wenn es ein Stückchen Brot ohne seine Erlaubnis gegessen wurde, die bittersten Vorwürfe. Seine geizige Freiheit verbrachte der Mann in der Küche. Schließlich hielt es die arme Frau nicht mehr aus und beantragte die Scheidung. Das Gericht gab dem Antrage mit der Begründung statt, es könne der Frau die Fortsetzung der Ehe bei den anzuhebenden, ihr unberechtigtweise auferlegten Strafkraften nicht zugemutet werden. Der Beamte ging in die Berufungskammer, ergriff aber auch hier eine Ablehnung, da er sich als ein einzigartigster Tyrann erwiesen habe, mit dem seine Frau leben könne. Auch mit diesem Urteile nicht zufrieden, wandte sich der Mann an die Berufungskammer, ergriff aber auch hier eine Ablehnung, da er sich als ein einzigartigster Tyrann erwiesen habe, mit dem seine Frau leben könne. Auch mit diesem Urteile nicht zufrieden, wandte sich der Mann an die Berufungskammer, ergriff aber auch hier eine Ablehnung, da er sich als ein einzigartigster Tyrann erwiesen habe, mit dem seine Frau leben könne.

Möchten Sie auf einer Fahnenstange sitzen?

Unsere Zeit trägt zuweilen sonderbare Muten. Zeitlich, Zeitlich, um jeden Preis lauter die Parole und je verriedit er sich gebildet, desto größerer Ansehens hat er auf den Julauf und die jubelnde Zustimmung der „Masse Mensch“. Das beweist eindeutig die Geschichte des Matrosen Alvin Kelly, die in amerikanischen Zeitungen in großer Aufmachung berichtet wird unter dem Titel „Der Mann auf der Fahnenstange“. Kelly hatte keine Lust mehr auf See zu fahren. Die Arbeit war ihm auf die Dauer zu schwer geworden und er suchte nach einer weniger anstrengenden, dafür aber desto einträglicheren Beschäftigung.

Als ging er zu dem gefählichsten Anbinder eines Vergnügungsaufstimmens in den berühmten U.S.A. Seebad Atlantic City und erklärte, er wolle eine Attraktion seines Unternehmens werden und zwar machte er sich anlässlich 30 Tage und Nächte hintereinander auf einer 30 Meter hohen Fahnenstange zu sitzen. Der Herrscher im Reiche des Vergnügens fand an dem Vor schläge Gefallen und wurde mit Alvin Kelly einig. Schnellst wurde ein 30 Meter hoher Mast am Eingange des Vergnügungsbahns errichtet und der Matrose, Kletterer gemacht und gelöst, sitzen hinauf. Ohne mit einer Platt-

Die Kelly während dieser 30 Tage um Nächte allerdings schlafen sollte, das war seine höchstpersönliche Angelegenheit. Damit er aber im schlafenden Zustande nicht etwa herunterfallen und sich etwa das Genick brechen, ließ er sich die Schenkelkette ein vorzügliches Ende nehmen können, waren Gurte vorhanden, mit denen er sich, bevor er die Augen zum Schlummer schloß, festhalten konnte. Allerdings durfte ein sehr vorzügliches, sensationsstärkendes Publikum von dem herrlichen Spektakel nichts merken. Das stand in dem Vertrag. — Also laß Kelly nun hoch oben auf

Der Sieger des Reichsmehrheeresfünftampfes 1930



Dortm. Wande beim Schuß. Links die Siegesstatuette des Reichsmehrheeresfünftampfes.

Bei den diesjährigen Reichsmehrheeresfünftampfen in Wismar bei Berlin (Schützen, Laufen, Reiten, Schwimmen, Schießen) hat der besten deutschen Reichsmehrheeresmannen beteiligt waren, Frau Dortm. Wande den Sieg davon und gewann die Plakette des Reichsmehrheeresfünftampfes.

seiner Fahnenstange und sah sich das unten stehende Publikum durch ein Gittergitter an, während andererseits das Publikum unten stand und feierlich Alvin Kelly, den Mann in luftiger Höhe auf seiner Sispilatte durch Bergständer belagerte. Ganz besonders stark war der Andrang von unten her, denn mit einem leichten Maße nach oben gefordert wurde. Es war einfach nicht anders, als wenn in den sozialen Gärten die wilden Tiere gefüttert wurden. „Mittlerweile der Randflügel“ (Größe Statuette). Alles gaffte. Frau Kurrie und Schmatte Kelly nicht, wie Löwen und andere Bewohner der Wildnis das bei solchen Gelegenheiten ausbleiben zu tun pflegen. Somit aber war es sehr erfröhlich. — Nicht nur eine einzige Frau bei dieser Angelegenheit höherer Wadnis zu entscheiden: Der ist verriedit. Der Gegenstand dieses „Vergnügens“ eigener Art, der Matrose Kelly, der Unternehmender aber das u. l. Publikum das auf solche platten Schaulustigen geradezu verweisen zu sein sollte.

Die feierliche Wahl des neuen Lordmayors von London.



Der neuergewählte Lordmayor W. Rhene Neal (Mitte rechts) mit dem bisherigen Lordmayor Sir Waterloo (Mitte links). Sie tragen ebenso wie die Ratsherren und die Bürger des Stadtgerichts und Stadtschreibers Blumensträuße.

Nach einem Festessenabend fand im Londoner Rathaus nach dem traditionellen Brauch die Wahl des neuen Lordmayors (Oberbürgermeisters) statt. An Stelle des letztjährigen Londoner Oberbürgermeisters Waterloo wurde der Ratsherr Rhene Neal gewählt.

Als es noch keine drahtlosen Telegramme gab . . .

Wir können uns heute kaum noch das Tempo des Verkehrs in der Zeit der Postfische vorstellen, als die wichtigsten Dinge erst Wochen und Monate nachher erfuhr. Einige Beispiele für dieses „Schnecken-tempo“ führt Dr. Johannes Klempau in einem Artikel „Deutsches Wort- und Zeitrasenmeter in 5 Jahrhunderten“ im Buchhändler-Börseblatt an. Als Napoleon am 5. Mai 1821 auf St. Helena starb, kam die Kunde von seinem Ableben erst 30 Tage später in London, obwohl man in Erwartung dieses Ereignisses alle Vorbereitungen getroffen hatte, um sie so schnell als möglich zu befröhen. Die Meldung von seinem Tode fand am 4. Juli in England und am 6. in Paris, am 12. Juli in der „Mainzer Zeitung“, am 18. in der „Augsburger „Allgemeinen Zeitung“, und erst am 14. Juli erfuhr Berlin davon durch die „Vossische Zeitung“.

Ein Jahrhundert vorher ging es noch viel langsamer. Im Jahre 1717 dauerte es fast neun Monate, bis die Nachricht vom Tode des „Königsmails“, des türkischen Sultans Selim, bis in die „Holländische Zeitung“ kam. Die „neuesten Nachrichten“ nachden gemäßigt ihren Weg, indem ein Blatt sie von dem andern übernahm. Nach Halle kam die Meldung vom Tode Friedrichs des Großen erst nach zwei Tagen. „Berger“, den 17. August, heißt es in einem Berliner Schreiben an die „Holländische Zeitung“ vom 19. August 1786, „bezüglich Frankreichs Monarch, Friedrich der Einzige, sehr großes, katastrophales Verbrechen“. Unter solchen Verhältnissen war es schon eine journalistische Leistung, daß der „Schwabische Merkur“ im Dezember 1825, als ein kurzer den Tod Kaiser Alexanders und die russische Palastrevolution meldete, seine Druckpresse anhielt, um die Nachricht noch in das Blatt hineinzubringen. Häufig aber ging die Anzeige der politischen Meldung vor. So wird aus den „Anzeigen der „Allgemeinen Zeitung“

Humor.

Vossischer Glückwunsch.
Mutter, Frau Lehmann war hier um zum Geburtstag zu gratulieren — weil du nicht auf Danke wartest, hat sie die Gratulation in den Staub auf der Schwelme geschleudert!“
*
Saum zu glänzen.
„Meinen neuen Mantel habe ich auf ganz merkwürdige Weise erworben!“
„So, na wie denn?“
„Ich habe ihn gegen Barzahlung gekauft.“

Aus Merseburg.

Die Neuregelung der Schulgeldsätze.

Auf Grund des Schulgesetzes vom 27. Juni 1930 haben die städtischen Räte...

Die Geschwisterermäßigung beträgt: a) für das 2. Kind des gleichen Erziehungsberechtigten 25 Prozent...

Die Geschwisterermäßigung wird nur an besonderen Umständen und nur dann angewandt...

Wild, das in den Handel kommt, ist einwandfrei.

Unsere Notiz vom 30. September über eine Kranzheit, die unter den Feldhosen herrscht...

Aufklärung der Ziegenböde.

Am Grund des § 8 der Polizeiverordnung des Regierungspräsidenten vom 21. September 1921...

Die Ziegenhalter werden darauf hingewiesen, daß bis zur nächsten Erklärung - Herbst 1931 - nur die im Verzeichnis bezeichneten angelegten Ziegenböde...

Fatale Sturz vom Hade.

Am Donnerstag gegen 17.30 Uhr stürzte der Führer des Motors, vollständig in Anzeiger, in der Weidenfelder Straße...

Auto-Zusammenstoß.

Eine größere Menschenansammlung verursacht am Donnerstagabend ein noch glücklicher abgelaufener Zusammenstoß von zwei Personenautos...

Monatsversammlung der ehem. 158er.

Die Disziplinarversammlung im „Casino“ hatte einen guten Verlauf aufzuweisen.

Deutscher Abend des Königin-Luise-Bundes.

Sindenburg-Gedenten. - Pastor Angermann berichtet über das deutsche Tirol.

Einen sehr schönen, gemächlichen Unterhaltungsabend veranstaltete am Donnerstag der Königin-Luise-Bund...

Die Gedächtnis mit warmen Worten unseres akkreditierten Reichspräsidenten von Sindenburg zu seinem 88. Geburtstag.

Wenn er mit der Annahme des Vorschlags auch eine Entschädigung hervorgerufen hätte...

Nach einem Gedichtvortrag „Lied im Sturm“ durch Fräulein Dörner...

Polsthar-Konzert.

Die Firma Emil Schöbe hatte am Donnerstagabend zu einem gemeinsamen Polsthar-Konzert im großen Saale des „Casino“ eingeladen...

Die Veranstaltung wird dem Musikhaus Emil Schöbe und der „Stimme meines Herrn“ ganz sicher viele neue Freunde bringen.

Filmschau.

„Der Faldingskönig“. Kammerlichtspiele. Ein Spiel vom Reichsinn von schönen Frauen, Abenteuer und Liebe...

Germann-Guss-Feier.

Uniontheater. Diese Tage in Sonne und blaugoldener Glanz...

„Dienst am Kunden.“

Die neuen Vergünstigungen der Reichsbahn treten in Kraft.

Wie bereits vor einiger Zeit angekündigt, hat die Reichsbahn nunmehr die Tarifbestimmungen mit Wirkung vom 1. Oktober...

Wetterbericht hat sich die Reichsbahn entschlossen, die Monatskarten, mit denen zur Personenzüge benutzt werden dürfen...

Wettervorhersage.

Das fröhliche Hochdruckgebiet, das sich schon seit einigen Tagen auf dem Meer vorbewegt...

Vorhersage bis Sonnabendabend: Wetterschwache Aufhebung heiteres und trübes Wetter mit kühliger Nacht.

Die Gleise der Müllab werden nicht verlegt.

Die Verlegungen, die Gleise der Merseburger Ueberlandbahn von der Gasse herauszuführen, sind nicht neu...

Es ist nun das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Provinz in Verbindung gebracht worden mit dem Plan, die Gleise der Müllab werden die Straße zu legen.

Wie wir erfahren, wird es nicht möglich sein, Mittel aus dem Arbeitsbeschaffungsprogramm für diese Arbeiten zur Verfügung zu stellen.

Pastor Angermann berichtet über seine Reiseerlebnisse und -eindrücke im Lande Südtirols.

Er gab seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß Bayern für die neuen, für das Vaterland gefallenen mehr Liebe und Dankbarkeit zeige...

Die Kirche und Schule ein festes Fundament im Christentum. Diese Einstellung sollten vor allem auch in Deutschland sein zu eigen machen.

Reicher Beifall sollen die Anwesenden den hochinteressanten Ausführungen...

Es wird aufgeräumt. In der Mauer des Friedhofs in der Weidenfelder Straße sind in diesen Tagen die überhängenden Sträucher und alles überflüssige Gehölz beseitigt worden.

Die Arbeitsmarktlage im Bezirk des Arbeitsamts Halle. Bericht nach dem Stande vom 1. Oktober im Vergleich mit dem Stande vom 15. September.

Leichte Entspannung.

Die Zahl der Arbeitslosen betrug am 1. Oktober 210 245 828, die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger gab um 256 auf 16 948 nach...

Leichte Entspannung.

Table with 4 columns: Arbeitslose, davon Unterstützungsempfänger, and sub-columns for männlich, weiblich, insgesamt.

In den ländlichen Kreisen hält die Arbeitslosigkeit nach den Zahlen in verhältnismäßig Tempo noch an, hat aber keine Einwirkung auf das Gesamtergebnis mehr.

In den einzelnen Wirtschaftszweigen ist die Lage unverändert geblieben. Stärkere Arbeitsmarktlage weist das Gewerbe...

In der Landwirtschaft und in den Gartenbau betrieblen vor die Arbeitsmarktlage verändert.

Advertisement for 'Epsl Roggenbrot - nicht umlieh' and 'Korn-Kaffee' with prices.





Freitag, den 3. Oktober 1930

Mitteldeutschlands Potaleff.

Zum Vorrundenspiel am 2. Fußball-Bundespokal mit Norddeutschland am 12. Oktober in Chemnitz hat Mitteldeutschland bereits sehr folgende Mannschaften aufgestellt: Menzel (Wacker-Zettlitz), Vogt (FZS-Chemnitz), Geisler (Guts Muts-Dresden), Schulz (Wacker-Dalle), Schön (FVJ-Weißitz), Bild (Guts Muts-Dresden), Dallmann (Dresdner SG), Helmchen (FZS-Chemnitz), Große (FVJ-Weißitz), K. Schmidt (Dresdner SG), Sackeborn (Guts Muts-Dresden).

Städteeff gegen Ländermannschaft.

Bei dem am Sonntag, 5. Oktober, in Wien stattfindenden Stadtkampfturnier gegen den Berlin hatten unsere Repräsentanten die gleiche Mannschaft ins Feld, die am 21. August in Darmstadt den überaus reichhaltigen Ländereff gegen die Träger des Reichsbadlers mit 6:5 Toren errang. In Darmstadt bestand der größte Teil der deutschen Mannschaft aus Berliner Spielern und ließ von diesen werden auch beim Städteeff.

68 Stunden im Wasser.

Aus Malta wird gemeldet, daß ein Schwimmer namens Arthur Hlyso ohne Unterbrechung 68 Stunden und 18 Minuten, also beinahe drei Tage, schwimmend im Wasser zugebracht und damit den Dauerrekord des Anders Østgaard von 67 Stunden geschlagen habe. Mit Sport hat dieser Rekordung natürlich nichts zu tun.

Kreisturnfest 1931.

Die Erfinder Turnvereine, die mit der Durchführung des in nächsten Jahre stattfindenden Kreisturnfestes der Thüringer Turner betraut wurden, sind schon heute bemüht, dieses nur alle vier Jahre wiederkehrende Fest zu einem würdigen Gegenstand noch in aller Eile, in Eile und Eile, in der letzten Kreisturnfest 1931 in Jena, in gestalten, oder dieses sogar noch zu überbieten. Ein Mannschaffsturnier im Kunstturn zwischen den Städten Erfurt, Jena, Weimar und Erfurt im Besitz des „Allen Instellers“ in Erfurt am Sonntag, 19. Okt., bildet den Auftakt zur öffentlichen Wettbewerb.

Vor-Endrunde für den 9. Thüringer Meisterschaftskampf.

Aus den fünf Vorstrecken in Thüringer Meisterschaftskampf um die Weichmann-Medaille, haben sich noch 14 Mannschaften die Berechtigung zur Teilnahme an der Vor-Endrunde erkämpft. Diese treffen am Sonntag, 5. Okt., in Erfurt im Werra-stadion. Von den 14 Turnvereinen befindet sich nur noch die Mannschaft des FVJ. Halle im Wettbewerb.

Hauptausrichtung der D.T.

Die diesjährige Hauptausrichtung der Deutschen Turnerschaft findet am Sonnabend und Sonntag in München statt. Ihr ist besondere Bedeutung beizumessen, ist doch der Hauptausflug nach dem Deutschen Turntag die höchste verantwortliche Verwaltungsgeschichte der Deutschen Turnerschaft. Aus der umfangreichen Tagesordnung sei erwähnt, daß über die Berufungsveränderung der hauptamtlichen Vereinsleiter beraten werden wird. Weitere Verhandlungspunkte sind die neue Turnregeln, das Verhältnis der D.T. zu anderen Verbänden, die Neuorganisation des Zeitungswezens der D.T., die Vorarbeiten für das 15. Deutsche Turnfest in Stuttgart, die Bestandserhebung für 1931 und die Entgegennahme von Berichten über turnerische Veranstaltungen. Der Tagung geht eine Sitzung des Vorstandes der D.T. voraus.

Wann und Woher... in WDRB.

Wann gegen Magdeburg. Zwischen beiden Städten ist ein Fußballkampf am Sonntag (19. November) in Halle vereinbart.

Unsere Bogstaffel gegen Dänemark.

Zum Bänderturnier am Dänemark am 26. Oktober in Aarhus steht die deutsche Mannschaftsauffstellung mit einer Ausnahme fest. Es ist noch der Pöten im Feldsteinturn zu belegen, für den der Köhler durch in Aussicht genommen ist, wenn er das Gewicht bringen kann. Als sichere Teilnehmer stehen fest: Puttkammer-Röhm (Miegnen), Hilaritz-München (Mantam), Schleimhofer-München (Felder), Kupfer-München (Welter), Bernhöfer-Stuttgart (Wittel), Hennen-Röhm (Schäfer), Wille-Gemmer (Schwergewicht).

Vorauflauf bei Paris, 4. Oktober.

1. Mühlh. 2. Procentul. 3. Waga de Oro. 4. Bona. 5. Bile de Savois - Waf. 6. Panch. 7. Gial. 8. Pierre Wertheimer. 9. Sea Rover. 10. Heltona. 6. Duke of Wellington - Belvoirista.

Großkampfe bei den Turnern.

Der dritte Turniertag der Turner bringt wieder recht interessante Paarungen. Da der GWS, am Sonntag dem Tu. Diently unerwartet die Punkte abnahm, hat sich die Bewerberzahl um die Spitze auf drei erhöht, die alle drei auf fremden Plätzen antreten müssen. In Werberg empfängt der MZB, den MZB, und wird versuchen, ein etwas günstigeres Resultat als der MZB, herauszuholen. Auf dem MZB-Platz treffen sich MZB, und Tu. Diently, auch hier wird unter Vertreter maßlos sein. In Halle tritt der MZB, gegen den Ortsklub MZB, an, trotz des ebenen Platzes wird MZB, die Punkte absteuern müssen. In Weissenfels empfängt Germania den TuZpu. Neuröffen; hier sollte der Gast vorziehen, um nicht eine Niederlage zu erleben. MZB, Weissenfels gegen Frießen werden sich einen harten Kampf um die Punkte liefern, während 1801 Weissenfels mit dem MZB, in Köstlich leicht zu den Punkten kommen wird. In der ersten Klasse treffen sich MZB, 1. und 885 1., wobei 1885 die Punkte sicher holen wird. Einen harten Kampf wird es zwischen den beiden MZB, Köstlich-Weina und Frankleben geben. In Neumarkt empfängt der dortige Turnverein MZB, 1a.

MZB, M.-M. empfängt Diently M.-M.

Schon wieder bekommt der MZB, am Sonntag einen schweren Gegner vorgelegt, und zwar den Tu. Diently, der in seinem ersten Spiel MZB, glatt die Punkte abnahm. Nach dem Resultat vom Sonntag müßte der MZB, wieder eine schwere Niederlage einstecken. Jedoch hat der MZB, gegen große Gegner schon gute Spiele geliefert und wird sicher alles aus sich herausgeben, um die Spitze zu gewinnen, was wiederum auszumachen. Als Schiedsrichter erscheint Steinheil (MZB, Halle), Amnurf 15 Uhr MZB-Platz.

Während die erste Mannschaft spielt...

...fährt die zweite Mannschaft nach Groß-

kyana zum Pflichtspiel. Die erste Schülermannschaft des MZB, tritt auf dem MZB-Platz gegen die dortige Gleiche an. Die beiden zweiten Schülermannschaften treffen sich auf dem MZB-Platz vor der Weiskreisse.

Geiseltalderby.

Köstlich-Weina 1. - Frießen Frankleben 1.
In Köstlich stehen sich zwei alte Konkurrenten gegenüber, die stets einen spannenden, harten Kampf liefern. Beide Mannschaften hatten keinen guten Start, am vorigen Sonntag mußten sie hohe Niederlagen einstecken und stehen am Ende der Tabelle. Beide Mannschaften versuchen nun, die ersten Punkte zu erreichen, so daß auch diesmal mit einem spannenden Ringen zu rechnen ist. Amnurf 15 Uhr in Köstlich.

Köstlich-Weina 2. - Sbergau 1. Köstlich-Weina Jugend - Frießen Frankleben Jugend Köstlich-Weina Anaben - Großkyana Anaben.

Tu. Germania Weissenfels - Neuröffen.

Am Sonntag muß die Weiskreisse des TuZpu. Neuröffen mit Weissenfels, um gegen Germania das fällige Pflichtspiel auszutragen. Nach der Niederlage der Weiskreisse vom Sonntag gegen den Gast. Tu. Weissenfels wird sich die Weiskreisse nicht antreuen müssen, um die alte Ehre wieder herzuholen. Ein Erfolg ist nur möglich, wenn die Mannschaft, vor allem die Stürmerreihe, sich wieder auf ihr Können bekennt. Die Dn-termannschaft wird ihren Mann wie immer stellen.

Die Weiskreisse haben im vorigen Jahr einen harten Gegner ab. Sie merkten es, welche verschiedenen Spitzenmannschaften viel zu schaffen machten und Punkte abnahmen. Auch in diesem Jahr haben sie wieder ihre alte Mannkraft zur Stelle. Auch am Sonntag werden sie versuchen, gegen die Weiskreisse die ersten Punkte zu erreichen. Der Platz ist nicht besonders geeignet für ein mühseliges

Spiel. Für Köstlich heißt es also am Sonntag aufpassen, um keine weitere Enttäuschung zu erleben. Schiedsrichter ist Dinius (Köstlich).

Höfen 16 - Germania Weissenfels.

Am Sonntag trifft die zur Zeit pleinfertige 1. Mannschaft des TuZpu. Höfen auf Germania Weissenfels 1. auf eigenem Platz. Das Spiel wird zwei gleichwertige Gegner ausmachen. Doch wird sich Höfen seiner Stärke bewußt sein und dem Gegner die Punkte abnehmen. Beginn des Spieles 15.00. Vorher treffen sich die beiden Anabensmannschaften Höfen - 1885 Werberg; 16.00 Uhr werden dann die Jugendmannschaften von Höfen und Gerbtha gegeneinander spielen. Höfen 1a spielt in Neumarkt gegen Tu. John 1. Mannschaft.

Amfliche Saalegau-Nachrichten.

Zurück zurückführung der Mannschaft des Sportvereins 98 hat sich eine Reorganisation des Spielmannes der 2. Klasse (Diplomturner) nötig gemacht wie folgt:

Vorspiele:

- 5. Oktober: Nr. 41 9 Uhr 20-3, 42 9.40 Uhr 2-6, 43 10.20 Uhr 20-3, 44 11 Uhr 20-3, 45 11.40 Uhr 5-6, (Platz 6)
- 12. Oktober: Nr. 46 9 Uhr 1-5, 47 9.40 Uhr 20-28, 48 10.20 Uhr 1-20, 49 11 Uhr 20-5, 50 11.40 Uhr 20-26, (Platz 5)
- 19. Oktober: Nr. 51 9 Uhr 1-20, 52 9.40 Uhr 3-5, 53 10.20 Uhr 20-6, 54 11 Uhr 1-20, 55 11.40 Uhr 1-6, (Platz 2)
- 26. Oktober: Nr. 56 9 Uhr 1-3, 57 9.40 Uhr 20-5, 58 10.20 Uhr 20-3, (Platz 6)
- 2. November: Nr. 59 9 Uhr 20-6, 60 9.40 Uhr 20-26, 61 10.20 Uhr 20-6, (Platz 6)

Hauptspiele:

- 2. November: Nr. 62 9 Uhr 20-3, 63 9.40 Uhr 3-6, 64 10.20 Uhr 20-5, 65 11 Uhr 20-3, 66 11.40 Uhr 5-6, (Platz 1)
- 9. November: Nr. 67 9 Uhr 1-5, 68 9.40 Uhr 20-26, 69 10.20 Uhr 1-20, 70 11 Uhr 20-5, 71 11.40 Uhr 20-26, (Platz 1)
- 16. November: Nr. 72 9 Uhr 1-20, 73 9.40 Uhr 3-5, 74 10.20 Uhr 20-6, 75 11 Uhr 1-20, 76 11.40 Uhr 1-6.

Schiedsrichter-Ausschuß für Fuß- und Handball.

Veränderung zum 5. Oktober 1930.
Spiel 716 Letzt Grain (Sch.). Handballspiel 716 Letzt Schiedsrichter ausw. (Sau im Einverständnis beider Parteien.)
Scht. Zabel.

Neue Bücher.

„Deutschlands blutende Grenzen.“
Autorisierte Übersetzung des Werkes: René Martel, „Des Frontiers Orientales de l'Alsace“ von B. Schuermann. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. Preis: karton. 2,85 M., in Ganzl. 3,85 M. Die Reaktion der deutschen Grenzen, welche die deutsche und schweizerische Grenze bedeuten! Professor René Martel, einer der größten Slavisten Frankreichs, hat auf beiden Seiten der „blutenden Grenzen“, auf deutscher wie deutscher Seite, die Beschaffenheit eingehend untersucht und in aufschreuergebender Ergebenheit zusammengefaßt. Das Buch hat in Frankreich und auch in Polen wie eine Bombe eingeschlagen. Maßgeblich für Martel sind nicht so sehr die Gründe der Volkszugehörigkeit und der geschichtlichen Entwicklung als die am weitesten vordringenden kulturellen und kulturellen Forderungen der lebendigen Gegenwart. Weide aber sprechen: Nicht nur der Korridor, sondern auch ganz Ober- und untere deutsche, und nur Deutschland selbst Frankreich muß sich nach seinen besten Lebensinteressen, so ruft er seinen Landesleuten zu, auf die Seite der unvergleichlich höheren deutschen Kultur stellen. Heute kann es den Frieden noch retten, wenn es das begangene Unrecht wiedergutmacht - morgen ist es viel zu spät! Mit dieser eindringlichen Warnung schließt dieses Buch eines Franzosen, das jeder Deutsche lesen sollte.

„Die neue Linie.“

„Bubi und Baby“ oder die kontinente Beruflichkeit der Erwachsenen nennt sich ein amüsantes, geistvoller Aufsatz, den das Oktoberfest „die neue Linie“ bringt. Die beginnende Winterzeit wird illustriert durch einen Aufsatz über Londoner Schläpferinnen. Auch Hermann Jense ist diesmal vertreten. Der bekannte Schriftsteller Adolf Siebler führt in Wort und Bild sein eigenes von ihm modernisiertes Wohnhaus vor. Die Fingeln der neuen Wintermode werden in einer sinnfälligen Uebersicht erklärt. Die Damenmode bringt diesmal besonders reichhaltig den Auftakt des kommenden Winters. Pelzpelz und Wolkmantel, Gellandfelleider, Blaudmützchen, Kapfen und Ständerfelle werden jedem, der das Herz hat, auf eine gewöhnliche Artungen geben. Preis 1 M., Verlag Dito Berger, Leipzig.

Pill bringt heute

Wenn im Herbst die Blätter fallen -
Wollst einam neben allen - Du allein
per Taille gehn! - Nein! Den Mantel,
ohne Frage - Den Du brauchst für kühle
Tage - Mußt Du jetzt bei uns erstehen.

Herrn-Mäntel
Ein Eigenfabrik, wie es
so leicht keine nach-
machen kann. Danken Sie
mir! Ein ganz gefalteter
Mantel, innen kuschelweiser
gesteppt. Ein Mantel,
in dem man sich warm ist,
geborgen fühlt. Er kostet nur
36,-

Herrn-Üstler
Die allerletzte Mode-
schöpfung von schickem
Aussehen in allen nur mög-
lichen Größen am Lager.
Er kostet nur... 48,-

Herrn-Modell-Üstler
Die eleganten Neuheiten,
die für diesen Winter ge-
schaffen wurden, sind die
ihnen einen Maß-Üstler voll
erstehen. Er kostet nur
68,-, 88,-, 108,-

**Kopferbrechen über die Anschaf-
fung - nein das gibt's nicht - folgen
Sie Pitt, den Vertrauensmann aller
Herren, die sich ohne Sorgen kleiden
wollen - kaufen Sie auf Teilzahlung
1/3 Anzahlung, Rest Ihrem
Einkommen angepaßt bei**

Mettner

Merseburg, Weissenfeller Straße 3
Das Haus der eigenen Kleiderfabriken



Saatensstand.

Nach dem Bericht des Preussischen Statistischen Landesamtes in der Statistischen Korrespondenz ist die Getreideernte beendet...

Beschaffung von 300 Lokomotiven für die nächsten drei Jahre genehmigt.

Für das Jahr 1931 werden nunmehr, wie von zünftiger Seite mitgeteilt wird, von der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft 101 Dampflokotomoten und 10 elektrische Lokomotiven an die Lokomotivindustrie in Auftrag gegeben.

Von den 50 zu vergebenden Schnelllokomotiven kommen auf die Firmen: Vorla, Krupp und Schwankopf je 12, Demmel 14 und Sanomag 9.

Von den 37 Tenderlokomotiven entfallen auf die Firmen: Schönan 12, Demmel 6 und Krupp je 7, Dreierlein 5, Krauß 6.

Luftverkehrsgesellschaft

Der Reichsverband der Automobilindustrie teilt mit: Das Communiqué, welches der Verwaltungskonferenz der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft in den letzten Tagen über die Planung der Luftverkehrsgesellschaft...

Zuckerfabrik Glaugitz

Reicher Beginn der Kampagne. Im allgemeinen rechnet man mit einer 20- bis 25-prozentigen Erzeugung...

Wirtschaftsjahr nicht besonders günstig.

Da bisher in G. m. B. H.-Form geführte Eisenwerke in Berlin im wesentlichen ihre Zubehöranlagen von 7 auf 10 Prozent erhöht.

Diebenberührung bei den Gutehoffnungslöcher.

Die Gesellschaft bereitet ihren Aktionären eine große Ueberprüfung, indem sie in der Zeit der nächsten Wahlen in der Hauptversammlung ihre Zubehöranlagen von 7 auf 10 Prozent erhöht.

Ein offizielles Kommuniqué teilt mit, daß die Strohzechen und Hüttenwerke der Oberharz-Eisenwerke...

Entlassungen bei den Bergleuten.

Die Abrüstung des Bergleuten ist die Voraussetzung für die Errichtung der Bergleuten in der Provinz...

Der Verband Deutscher Waren- und Kaufhäuser.

Die Verhandlung über die Errichtung der Waren- und Kaufhäuser führt die Verträge des Verbandes, Herr Theodor Hoffmann, das neue Präsidiummitglied...

Stromerzeugung in Glatze.

Wir hören, daß die Gesellschaft wieder 4 Prozent vorzuschlagen. Die Generalversammlung wird Ende Oktober stattfinden.

Stromerzeugung in Glatze.

Wir hören, daß die Gesellschaft wieder 4 Prozent vorzuschlagen. Die Generalversammlung wird Ende Oktober stattfinden.

Stromerzeugung in Glatze.

Wir hören, daß die Gesellschaft wieder 4 Prozent vorzuschlagen. Die Generalversammlung wird Ende Oktober stattfinden.

Der Wertzuwachs von Abzahlungsomböben

Die wirtschaftlichen Verhältnisse zwingen viele junge Ehepaare dazu, die Möbel für den Hausbedarf auf Abzahlung zu erwerben.

Wöchentliche Devisenliste vom 2. Oktober

Table with 3 columns: Currency, Rate, and other details. Includes entries for Dollar, Pfund, etc.

Wöchentliche Devisenliste vom 2. Oktober

Table with 3 columns: Currency, Rate, and other details. Includes entries for Dollar, Pfund, etc.

Wöchentliche Devisenliste vom 2. Oktober

Table with 3 columns: Currency, Rate, and other details. Includes entries for Dollar, Pfund, etc.

Wöchentliche Devisenliste vom 2. Oktober

Table with 3 columns: Currency, Rate, and other details. Includes entries for Dollar, Pfund, etc.

Wöchentliche Devisenliste vom 2. Oktober

Table with 3 columns: Currency, Rate, and other details. Includes entries for Dollar, Pfund, etc.

Wöchentliche Devisenliste vom 2. Oktober

Table with 3 columns: Currency, Rate, and other details. Includes entries for Dollar, Pfund, etc.

Wöchentliche Devisenliste vom 2. Oktober

Table with 3 columns: Currency, Rate, and other details. Includes entries for Dollar, Pfund, etc.

Wöchentliche Devisenliste vom 2. Oktober

Table with 3 columns: Currency, Rate, and other details. Includes entries for Dollar, Pfund, etc.

Wöchentliche Devisenliste vom 2. Oktober

Table with 3 columns: Currency, Rate, and other details. Includes entries for Dollar, Pfund, etc.

Der Stadthoffmarkt im September.

Der Monat September hat den Verkauf, den der Monat Juli an Waren aus dem Land gegenüber dem Vorjahr gebracht hat, weiter ausgeglichen.

Die Lokomotivaufträge der Reichsbahn für 1931.

Der Verwaltungskonferenz der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft hat bekanntlich auf seiner Tagung am 22. und 23. September die

Berliner Börse vom 2. Oktober

Table with 3 columns: Stock Name, Price, and other details. Includes entries for Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, etc.

Table with 3 columns: Stock Name, Price, and other details. Includes entries for Daimler-Benz, Opel, etc.

Table with 3 columns: Stock Name, Price, and other details. Includes entries for Glöckner, Hoescht, etc.

Table with 3 columns: Stock Name, Price, and other details. Includes entries for Sachsener, Vögel, etc.

